

Biodiversität im Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge Ergebnisse des GEO-Tages der Artenvielfalt 2016 in St. Oswald

Von Susanne GLATZ-JORDE & Michael JUNGMEIER

Zusammenfassung

Am 17. Juni 2016 versammelten sich 27 Expertinnen und Experten anlässlich des 18. GEO-Tages der Artenvielfalt in St. Oswald, um einen Teil des Biosphärenparks Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge auf dessen Artenreichtum zu untersuchen. In einem vorgegebenen Zeitfenster von 24 Stunden dokumentierten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die aufgefundenen Tier- und Pflanzenarten. Insgesamt konnten 634 Arten nachgewiesen werden, von denen viele charakteristische und charakterisierende Arten der Nockberge sind. Ein besonderer Artenreichtum zeichnete sich im Bereich der Botanik ab, auch die Anzahl der nachgewiesenen Moose ist bemerkenswert. Besondere Funde waren der Hochgerippte Becherling (*Helvella acetabulum*) und der Gezonte Ohrleppenzpilz (*Auricularia mesenterica*), mit denen Erstnachweise für die Österreichische Pilzdatenbank gelangen, das Krause Kleingabelzahnmoos (*Dicranella crispa*) wurde erstmals in Kärnten nachgewiesen und die seltene Tausendfüßlerart *Pteridoiulus aspidiorum* (Verhoeff, 1913) erstmals für die Nockberge.

Abstract

On the 17th of June 2016 27 experts came together on the occasion of the 18. GEO-day to investigate a part of the Biosphere Reserve Lungau & Nockberge on its biodiversity. In a given period of 24 hours, all participants documented their dertermined animal and plant species. All in all, 634 species could be proved. A lot of them are characteristic and characterising species of the Biosphere Reserve Nockberge. Special findings were first determinations of funghi, mosses and a rare millipede species: *Helvella acetabulum* and *Auricularia mesenterica* were found as first entries in the Austrian funghi database, the moss *Dicranella crispa* was first determined in Carinthia and the millipede species *Pteridoiulus aspidiorum* (Verhoeff, 1913) was first determined for the area of Biosphere Reserve Nockberge.

Schlüsselwörter

GEO-Tag, Artenvielfalt, Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Nockberge, Kärnten, Österreich

Keywords

GEO-day, Biological diversity, Biosphere reserve Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Nockberge, Carinthia, Austria

Der GEO-Tag der Artenvielfalt erstmals in den Kärntner Nockbergen

Susanne GLATZ-JORDE und Michael JUNGMEIER

Science_Link^{Nockberge}

Science_Link^{Nockberge} nennt sich die langjährige Zusammenarbeit des Biosphärenparks Nockberge mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 2012 werden Forschungsarbeiten an der Alpen-Adria-Universität zu Themen im Biosphärenpark initiiert (EGNER & JUNGMEIER 2013), ein weiterer Schritt war die Erstellung der „Nockothek“, einer umfassenden Literaturlaufstellung über die Nockberge (ZOLLNER, EGNER & JUNGMEIER 2014). Mit der Teilnahme am GEO-Tag der Artenvielfalt am

Abb. 1:
Dokumentation
der Arten im Gipfel-
bereich der Brun-
nachhöhe, im Hin-
tergrund Prediger-
stuhl mit Zunder-
wand.
Foto: E. Umundum



17. und 18. Juni 2016 wurde ein erster Schritt zum Schwerpunkt Biologie und Biodiversitätsdokumentation gesetzt, der in den nächsten Jahren in unterschiedlichen Teilräumen des Biosphärenparks weitergeführt werden soll. Aus der Überzeugung heraus, dass „nur das, was bekannt ist, geachtet und geschützt werden kann“ ruft das Magazin GEO seit 1999 jährlich zum GEO-Tag der Artenvielfalt auf. Ziel dieses Aktionstages ist es, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken und so ein Bewusstsein für die Artenvielfalt vor unserer Haustür zu schaffen.

Der Biosphärenpark Nockberge

Der Biosphärenpark Nockberge hat eine lange Entstehungsgeschichte (vgl. GRÄBNER 2014). Nachdem eine Bürgerinitiative 1980 die Bevölkerung gegen den Bau von 27 Liftanlagen mobilisierte, stimmten 95 % der Bevölkerung bei einer Volksbefragung für den Schutz der Nockberge. 1987 wurde der Nationalpark Nockberge gegründet, der jedoch aufgrund von Landnutzungsaktivitäten wie Beweidung und Jagd in der Kernzone keine internationale Anerkennung fand. Nach weiteren Debatten und Verhandlungen wurde 2011 ein Antrag zur Anerkennung der Nockberge gemeinsam mit dem Salzburger Lungau als UNESCO-Biosphärenpark „Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge“ eingereicht, welchem am 11. Juli 2012 zugestimmt wurde.

Zum Naturraum der Nockberge gab es seit den 1980er Jahren immer wieder Forschungsarbeiten und Erhebungen. Mit einem Gutachten von WENDELBERGER 1981 wurde die Schutzwürdigkeit des Gebiets festgestellt und der Grundstein für die Nationalparkwerdung gelegt. Typisch für die Nockberge sind die sanften Geländeformen mit Seehöhen bis 2400 m, die in der letzten Eiszeit unvergletschert blieben und daher zahlreiche eiszeitliche Relikte beherbergen, sowie das rauhe, von Wind geprägte Klima (FRANZ 1986). Typisch für die Nockberge ist auch die Bewirt-

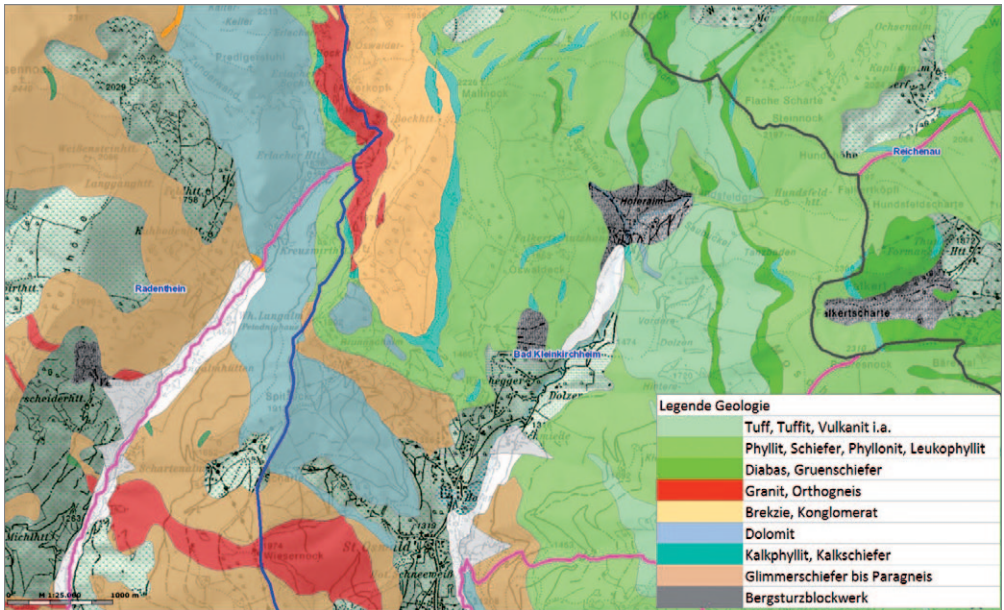


Abb. 2:
Geologische Karte
des Untersuchungs-
gebiets rund um
St. Oswald. Karte:
E.C.O. auf Basis
KAGIS Kärntenatlas

schaftung: Ein Teil des Gebiets dient noch heute als Almweide, große ehemals beweidete Bereiche sind heute von Zwergstrauchheiden bedeckt (vgl. BLECHL 1997). Eine Besonderheit der Nockberge ist auch die geologische Vielfalt: Im Untersuchungsgebiet treffen basenreiche und silikatische Gesteine aufeinander: Dolomit und Kalkschiefer, Phyllit, Grünschiefer, Tuff und Paragneis bilden die Basis für eine artenreiche Flora.

FRANZ 1986 und HARTL 2000 beschäftigten sich mit den floristischen Besonderheiten des Nockgebiets, die Flechten wurden von WITTMAN und TURK 1990 untersucht. Vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten wurde ein umfassender Naturführer zu den Nockbergen herausgegeben, der bisherige Forschungsergebnisse zusammenfasst (vgl. HARTL et al. 2003 und ZWANDER 2012). Die Nockberge beherbergen viele typische Faunenelemente des Hochgebirges und des Bergwaldes: Gämsen, Murmeltiere, Höhlenottern, Steinadler und größere Rauhfußhuhn-Populationen sind bekannt, auch das Vorkommen eines bemerkenswerten Rotwild-Bestands ist dokumentiert (vgl. HAFNER 2002). Zoologische



Abb. 3:
Ein Mornellregen-
pfeifer wurde am
Erhebungstag
außerhalb vom
Untersuchungs-
gebiet festgestellt.
Foto: H. Mayer

Abb. 4:
Lärchweide
im Unter-
suchungsgebiet.
Foto:
S. Glatz-Jorde



Arbeiten gibt es u. a. von GUTLEB 1996 über Alpenmolche und von ILLICH 2003 über die Heuschreckenfauna bzw. von GRAF 2007 zu aquatischen Insekten.

Zum Untersuchungsgebiet

Am GEO-Tag 2016 wurde die Artenvielfalt der Nockberge rund um St. Oswald, Brunnachhöhe und Mallnock dokumentiert. Das Untersuchungsgebiet wurde in vier Teilräume untergliedert: Es sind dies der Talraum St. Oswald (1) auf 1300 m Seehöhe, der durch teils intensive Grünlandnutzung und Schipisten geprägt ist, der Waldbereich (2), der sich bis auf 1850 m Seehöhe erstreckt und durch alte Lärchen, Fichten und einzelne Zirben geprägt ist, der im Sommer beweidete Almbereich (3) unterhalb der Waldgrenze mit Schafalm, Schönfeld, Falkertschutzhaus und Hoferalm sowie die durch Wind geprägte Gipfelregion (4) des Mallnocks und Klonnocks, die sich bis auf 2300 m erstreckt. Gemäß FHEODOROFF 2004 sind im Untersuchungsgebiet diverse Lebensräume zu finden, die nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Region geschützt sind. Die Gipfelregion von Brunnachhöhe, Mallnock und Klonnock ist geprägt von boreo-alpinem Grasland auf Silikatsubstraten, alpi-

Abb. 5:
So sauber
können Artenlisten
aussehen.
Foto: M. Jungmeier





Abb. 6:
Der Tannenhäher ist ein typischer Bewohner des Bergwaldes.
Foto: C. Kirchmeir

nen und borealen Heiden und artenreichen Borstgrasrasen auf Silikatsubstraten. Im Waldbereich kommen großflächig montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder sowie Alpine Lärchen- und/oder Avenwälder vor. Kleinflächiger treten gemäß FHEODOROFF 2004 feuchte Hochstaudenfluren der montanen bis alpinen Stufe, Kalkreiche Niedermoore, alpine und subalpine Kalkrasen und Buschvegetation mit *Pinus mugo* und *Rhododendron hirsutum* auf.

GEO-Tag-TeilnehmerInnen

Monika Auinger, Michaela Bodner, Evelin Delev, Alexander Düringer, Mag. Ulrike Eberhart, Mag. Julia Falkner, Katharina Ganzberger, DI Susanne Glatz-Jorde, Dr. Wolfgang Graf, Mag. Corinna Hecke, Ingeborg Holzmann, Dr. Michael Jungmeier, Mag. Christian Keusch MSc, Christina Kirchmeir, Mag. Heribert Köckinger, Mag. Tobias Köstl, Peter Kretschnig, Romi Netzberger, Sandra Ott, DI Dr. Christina Pichler-Koban, Sonnhild, Liselotte und Augusta Pichler-Koban, Martina Pörtl, MMag. Albert Rechberger, Mag. Doris Reineke, Ing. Dietmar Rossmann, Astrid Schmidt-Kloiber, Dr. Adolf Schriebl, Ing. Günther Stangelmaier, Finja Strehmann, Elias Umundum, Günther Vilgut, Rudolf Vilgut, Simon Vitecek, Mag. Stefanie Weiglhofer, Julia Wegschneider, Alexandra Zerza.

Die festgestellten Arten im GEO-Tag-Gebiet im Biosphärenpark Nockberge

Im Rahmen des GEO-Tages waren ExpertInnen und Laien gemeinsam im Gelände, die Zoologen spezialisiert auf einzelne Artengruppen. Insgesamt wurden 634 Arten gezählt, dabei konnten 51 Pilze, 7 Flechten, 165 Moose, 308 Gefäßpflanzen, 32 Schmetterlinge (obwohl das Nachtlicht aufgrund des schlechten Wetters nicht wie geplant durchgeführt werden konnte), 10 Taußendfüßler, 8 Pflanzenwespen, 6 Blattlausarten, 9 Köcherfliegen, 12 Steinfliegen und 8 weitere Arthropoden, 4 Fischarten, 2 Amphibien und 1 Reptil, 8 Vogelarten und 3 Säugetiere eindeutig bestimmt werden.

Dank

Allen Mitwirkenden des GEO-Tages im Biosphärenpark Nockberge sei herzlichst gedankt. Hierbei sind vor allem die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten hervorzuheben, die durch ihr Engagement die Erstellung eines umfangreichen Arteninventars ermöglichten. Außerdem danken wir auch den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins, der Universität Graz, der Universität für Bodenkultur und von Science Link, der Forschungskooperation zwischen der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und dem Biosphärenpark Nockberge. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Biosphärenparks Nockberge, die im Rahmen der Veranstaltung mittels Shuttleservice, der ausgezeichneten Verpflegung und Unterkunft im Hotel Hinteregger einen angenehmen Aufenthalt im Biosphärenpark ermöglicht haben. Ebenfalls danken wir allen Autoren dieses Beitrags für die fachkundige Aufarbeitung ihrer Ergebnisse.

Becherlorchel und Ohrlappenpilz: Großpilze

Evelin DELEV

Die Aufsammlungsgebiete im Biosphärenpark Nockberge im Bereich St. Oswald erstreckten sich vom Talgebiet über Waldgebiete, den Almbereich bis oberhalb der Baumgrenze. Trotz des für Pilze frühen Termins wurden 49 Arten Großpilze und 3 Arten Schleimpilze gefunden und bestimmt.

Die meisten Aufsammlungen gab es im Wald (2), gefolgt vom Talbereich (1), dem Almbereich und dem Bereich oberhalb der Baumgrenze (3, 4). Die Artenvielfalt ist zur Pilzhauptsaison (Herbst) sicher größer. Trotzdem gelang es, zwei Erstfunde (lt. österreichischer Datenbank) für dieses Gebiet zu tätigen, nämlich den Hochgerippten Becherling, *Helvella acetabulum*, und den Gezonten Ohrlappenpilz, *Auricularia mesenterica*. Die vollständige Artenliste befindet sich in der Gesamtartenliste.

Abb. 7:
Der Hochgerippte
Becherling
(*Helvella*
acetabulum).
Foto: E. Delev



Abb. 8:
Der Gezonte
Ohrlappenpilz
(*Auricularia*
mesenterica).
Foto: E. Delev





Filzschlafmoos und Krauses Kleingabelzahnmoos: Moosflora

Heribert KÖCKINGER & Adolf SCHRIEBL

Der Exkursionsweg erstreckte sich von der Brunnachhöhe zum Graben des Wegerbaches südlich Mallnock über das Oswaldeck zum Graben unterhalb Schönfeld und endete beim Falkerthaus.

Die Nockberge sind bekannt für den Artenreichtum ihrer subalpinen Niedermoore, Quellfluren und Bergbäche. Auch im obersten Wegerbachgraben südlich des Mallnocks bilden sie zwischen 1800 und 2000 m ein komplexes Mosaik. Die reiche Wasserführung am Untersuchungstag erschwerte zwar die Erfassung der Moose. Dennoch gelangen Nachweise seltener Arten, u. a. von *Tomentypnum nitens*, *Dicranum bonjeanii* und *Sphagnum subsecundum*, die nach der aktuellen Roten Liste in Österreich als gefährdet gelten. Bemerkenswert sind ferner die reichen Bestände von *Bryum schleicheri* var. *latifolium*, einer bislang unzureichend erfassten Sippe. Im Bergwald nordwestlich des Falkerthauses gelang schließlich noch ein Erstnachweis für die Moosflora Kärntens! Das Krause Kleingabelzahnmoos (*Dicranella crispa*), nur fälschlich einmal für das Land genannt, wuchs auf feuchter, lehmiger Erde an einer Waldwegböschung.

Abb. 9:
Bryum schleicheri
var. *latifolium* in
einer Quellflur.
Foto: H. Köckinger

Krummsegge und Silberwurz: Flora im Wechselspiel der Geologie

Christian KEUSCH

Der erste Erhebungstag war leider vom schlechten regnerischen Wetter geprägt und konnte nur kurz genutzt werden. Unter anderem wurde die Schönfelder Alm aufgesucht, um dort die ansässigen Niedermoorflächen zu begutachten. Die vorgefundenen Arten weisen sowohl auf basische als auch saure Verhältnisse hin. Neben den typischen Vertretern der basiphilen Sauergräser wie zum Beispiel die Davall-Segge (*Carex davalliana*), die Rispen-Segge (*Carex paniculata*) und das Breitblatt-Wollgras (*Eriophorum latifolium*) kommen noch weitere Basenzeiger, wie das Kalk-Blaugras (*Sesleria caerulea*), die Kelch-Simsenlilie (*Tofieldia calyculata*), die Tauern-Weide (*Salix mielichhoferi*), das Groß-Zweiblatt (*Listera ovata*) oder die Breitblatt-Fingerwurz (*Dactylorhiza majalis*) vor.

Dem gegenüber treten einige Arten auf, die auf der entgegengesetzten Seite des Spektrums der Reaktionszahlen nach ELLENBERG & LEUSCHNER (2010) zu finden sind. Zu erwähnen sind hier die Braun-Segge (*Carex nigra*), das Schmalblatt-Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und das Borstgras (*Nardus stricta*). Das durchströmende bzw. überrieselnde Wasser scheint ausreichend kalkhaltig zu sein, um die sonst eher sauren Böden soweit abzupuffern, dass es zu einer derartigen Durchmischung von Basen- und Säurezeigern kommen kann.

Am zweiten Tag ging es noch etwas höher hinauf, Ziel war vor allem die Brunnachhöhe und die Gipfelregionen des Mallnocks, wo sich aufgrund des Vorkommens von triassischen Kalken und Dolomiten zwischen den überwiegend aus Altkristallin, Glimmerschiefer und Phyllit bestehenden Berggipfeln (FRANZ 1986) die Vegetationsvielfalt wesentlich vergrößert. So kommen streng kalkholde Pionier-Polsterseggenrasen (*Caricetum firmae*) gleich neben den, streng an saure Verhältnisse gebundenen Krummseggenrasen (*Caricetum curvulae*) vor. Die Besonderheit dieses Standortes wird noch durch weitere Arten, die in der Regel ein weitgehend überschneidungsfreies Vorkommen haben, unterstrichen. So kommen vikariierende Arten wie der Kalk-Glocken-Enzian (*Gentiana*

Abb. 10:
Das Quirl-Läusekraut (*Pedicularis verticillata*) kommt südlich des Mallnocks häufig vor.
Foto: C. Keusch



clusii) und der Silikat-Glocken-Enzian (*Gentiana acaulis*) nebeneinander vor. Dies gilt ebenso für die kalkholde Wimper-Alpenrose (*Rhododendron hirsutum*) und die kalkmeidende Rost-Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*). Passend dazu wächst hier auch die Hybride der beiden, die Bastard-Alpenrose (*Rhododendron intermedium*).

Auf den artenreicheren kalkreichen alpinen Rasen treten neben Polster-Segge (*Carex firma*) und Kalk-Blaugras (*Sesleria caerulea*) noch zahlreiche typische kaltstete Pflanzen auf, wie die Silberwurz (*Dryas octopetala*), die Horst-Segge (*Carex sempervirens*), die Herz-Kugelblume (*Globularia cordifolia*), der Alpen-Steinquendel (*Clinopodium alpinus*), die Österreichische Alpen-Küchenschelle (*Pulsatilla alpina* subsp. *alba*), das Quirl-Läusekraut (*Pedicularis verticillata*), der Aurikel (*Primula auricula*) und die Weiß-Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*).

Die offenen kalkarmen Rasen der Brunnachhöhe werden vor allem von Krummseggen- und Bürstlingsrasen besiedelt. Neben den Charakterarten Bürstling (*Nardus stricta*) und Krumm-Segge (*Carex curvula*) sind viele typische kalkmeidende Begleitarten anzutreffen, wie z. B. die Bart-Glockenblume (*Campanula barbata*), die Alpen-Glockenblume (*Campanula alpina*), die Zwerg-Primel (*Primula minima*), das Kopfgras (*Oreochloa disticha*), die Frühlings-Küchenschelle (*Pulsatilla vernalis*) und die als Kennart der Bürstlingsrasen bekannte Stumpfsporn-Weißzüngel (*Pseudorchis albida*).

Daneben gibt es auch einige Arten, die sowohl in den sauren als auch kalkreichen Magerrasen vorkommen, wie zum Beispiel die Grüne Hohlzunge (*Coeloglossum viride*).

Neben den alpinen Rasengesellschaften kommen auf den Südhängen von Mallnock und Brunnachhöhe ausgedehnte Zwergstrauchheiden vor. Diese werden vor allem von der Besenheide (*Calluna vulgaris*), der Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) und der Alpen-Rauschbeere (*Vaccinium gaultherioides*) aufgebaut. Dazwischen findet man immer wieder den niederliegenden Zwerg-Wacholder (*Juniperus communis* subsp. *nana*).

Auf den windgefügten und stets schneefreien Gradlagen findet sich eine der wichtigsten Charakterarten der so genannten Windheiden, die Gämsheide (*Loiseleuria procumbens*). Ihr dichtes Zweiggeflecht bietet zahlreichen anderen Pflanzen, Moosen und Flechten Schutz, hält den Humus zusammen und wirkt regulierend auf die Bodenfeuchtigkeit (HEGI 1966). Hier trifft man unter anderem auch auf den allseits bekannten und als Heilpflanze geschätzten Echten Speik (*Valeriana celtica*).



Abb. 11:
Stumpfsporn-Weiß-
züngel (*Pseudorchis*
***albida*) im Bürst-**
lingsrasen.
Foto: C. Keusch



Abb. 12:
Gämsheide
(*Loiseleuria*
***procumbens*).**
Foto: C. Keusch

Floristisch interessant sind auch die Feuchtgebiete im unteren Bereich der Brunnachhöhe. Es handelt sich vorwiegend um überrieselte kalkarme Kleinseggenriede. Neben den bestimmenden Arten wie der Braun-Sege (*Carex nigra*) oder der Rasenbinse (*Trichophorum cespitosum*) ist besonders ein schöner Bestand des Scheiden-Wollgrases (*Eriophorum vaginatum*) erwähnenswert. Als weitere Begleitarten sind unter anderem der Sumpftarant (*Swertia perennis*),

der Sumpf-Baldrian (*Valeriana dioica*), der Bach-Steinbrech (*Saxifraga stellaris*) und die Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) zu finden.

Insgesamt konnten trotz der schwierigen Wetterverhältnissen am ersten Tag und einer noch mäßig entwickelten Vegetation in den Hochlagen 308 Blütenpflanzen aufgenommen werden, darunter eine ganze Reihe an geschützten Arten. So sind nach aktueller Kärntner Pflanzenschutzverordnung (2016) unter den gefundenen Arten 24 vollkommen und 11 Arten teilweise geschützt. Die Nomenklatur und Systematik der Artenliste folgt der aktuellen Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol (FISCHER et al. 2008). Für die Gefährdungseinstufung der Gefäßpflanzen wurde die Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Österreichs (NIKL FELD 1999) verwendet.



Abb. 13:
Scheiden-Wollgras
(*Eriophorum*
***vaginatum*).**
Foto: C. Keusch



Abb. 14:
Monoctenus
obscuratus.
Foto: R. Netzberger

Dolerus stygius und Tenthredo olivacea: Pflanzenwespen

Romi NETZBERGER

Die Pflanzenwespen sind in Österreich eine eher unzureichend erforschte Insektengruppe, und so bot der GEO-Tag der Artenvielfalt eine gute Gelegenheit, um eine erste Artenliste für den Biosphärenpark Nockberge zu erstellen. In Talnähe des Untersuchungsgebietes wurde neben sehr häufigen und weit verbreiteten Arten, wie zum Beispiel *Tenthredo mesomela*, auch die vorwiegend montan bis alpin verbreitete *Tenthredo olivacea* gefunden. Besonders auffällig war das vermehrte Aufkommen von *Pachyprotasis rapae*, dessen Imagines bei der Eiablage auf *Senecio* sp. beobachtet werden konnten. Typische Wiesenbewohner auf den höher gelegenen Almen waren *Dolerus stygius* und *Calameuta pallipes*, eine Halmwespe, die ausschließlich im Frühjahr bis Frühsommer vor allem auf den gelben Blüten vom Hahnenfuß und vom Löwenzahn gefunden wird. Nahe der Bergstation Brunnach wurde *Monoctenus obscuratus* nachgewiesen, dessen Larven an dem dort verbreiteten Zwergwacholder (*Juniperus communis alpina*) fressen.

Bachforelle und Bachsaibling: Fische

Albert RECHBERGER

Im Zuge der Erhebungen wurden bei den Fließgewässern des Untersuchungsraumes der St. Oswald-Bach und die Zubringerbäche von der Brunnachalm oberhalb Gasthof Hinteregger und der Wegerbach hinsichtlich eines möglichen Fischbestandes untersucht. Zum Untersuchungszeitpunkt herrschten aufgrund der ergiebigen Niederschläge Abflussverhältnisse deutlich über Mittelwasser. Dadurch waren die Rahmenbedingungen für eine Fischbestandserhebung über Elektrofifi-

Abb. 15:
Alpenmolch
(*Ichthyosaura*
alpestris) bei der
Eiablage im
Speicherteich
neben der Brun-
nachbahn.
Foto: A. Rechberger



schung suboptimal hinsichtlich der Bewatbarkeit als auch hinsichtlich der Sichtigkeit.

Die Befischung des St. Oswald-Baches erfolgte an zwei Strecken über jeweils ca. 100 m, die der beiden Zubringerbäche auf einer Strecke von jeweils ca. 50 m. Die beiden Zubringerbäche von der Brunnachalm und Wegerbach wiesen zum Untersuchungszeitpunkt keinen Fischbestand auf. Im St. Oswald-Bach wurden Bachforelle (*Salmo trutta fario*) und Bachsaibling (*Salvelinus fontinalis*) nachgewiesen.

Als stehende Gewässer im Untersuchungsraum wurden ein Speicherteich Nähe Brunnachalm sowie der Falkertsee erhoben. Die Erhebung am Speicherteich Nähe Brunnachalm verlief fischökologisch negativ, dafür konnte dort ein stabiler Bestand des Alpenmolchs (*Ichthyosaura alpestris*) mit etwa 2–3 Individuen/m²) nachgewiesen werden.

Die Erhebung am Falkertsee erfolgte aufgrund fehlender Zustimmung zur Elektrofischung notgedrungen nicht methodenkonform. Es wurden lediglich „Kleinfischschwärme“ mittels Handkescher stichprobenartig vom Ufer aus beprobt. Daher beschränkte sich die Ausbeute auf einige Elritzen und einen juvenilen Seesaibling.

Abb. 16:
Bachsaibling (*Sal-*
velinus fontinalis) li.
und Bachforelle
(*Salmo trutta fario*)
re. wurden mittels
Elektrofischung
aus dem St. Oswald-
Bach bestimmt.
Foto: F. Strehmann



Tab. 1: Gesamtartenliste des GEO-Tages 2016.

BEARBEITER: MB: Michaela Bodner, ED: Evelin Delev, AD: Alexander Düreger, SG: Susanne Glatz-Jorde, WG: Wolfram Graf, CH: Corinna Hecke, MJ: Michael Jungmeier, CK: Christian Keusch, CHK: Christina Kirchmeir, HK: Heribert Köckinger, TK: Tobias Köstl, PK: Peter Kresitschnig, RN: Romana Netzberger, MP: Martina Pörtl, AR: Albert Rechberger, DR: Doris Reineke, AS: Adolf Schriebl, GS: Günther Stangelmaier, FS: Finja Strehmann, GV: Günther Vilgut, RV: Rudolf Vilgut, SW: Stefanie Weiglhofer

FUNDORT: 1: Talraum, 2: Bergwald, 3: Almbereich innerhalb Bergwald, 4: Gipfelregion oberhalb Waldgrenze, 5: St. Oswald-Bach mit Zubringer, 6: Falkertsee

SCHUTZSTATUS IN KÄRNTEN: vg vollkommen geschützt, tg teilweise geschützt;

Rote Liste Österreich (1999): 3 gefährdet, r regional gefährdet

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Großpilze: 51 Arten					
Abteilung Basidiomycota:					
Ordnung Dacrymycetales (Gallertränenverwandte):					
<i>Dacrymyces stillatus</i>	zerfließende Gallerträne	2	ED, PK		
Ordnung Agaricales (Champignonartige):					
<i>Deconica coprophila</i>	rotbrauner Mistkahlkopf	3, 4	ED, PK		
<i>Hypholoma capnoides</i>	rauchblättriger Schwefelkopf	3, 5	ED, PK		
<i>Marasmius oreades</i>	Nelkenschwindling	3, 6	ED, PK		
<i>Panaeolus papilionaceus</i>	behängener Düngerling	3, 7	ED, PK		
<i>Xeromphalina campanella</i>	geselliger Glöckchennabeling	3, 8	ED, PK		
<i>Agaricus bitorquis</i>	Stadt-Champignon	1	ED, PK		
<i>Coprinopsis cinerea</i>	aschgrauer Misttintling	1	ED, PK		
<i>Amanita submembranacea</i>	grauhäutiger Scheidenstreifling	2	ED, PK		
<i>Bolbitis tibubans</i>	Goldmistpilz	2	ED, PK		
<i>Clitocybe fragrans</i>	weißer Anistrichterling	2	ED, PK		
<i>Coprinellus micaceus</i>	gewöhnlicher Glimmertintling	2	ED, PK		
<i>Cortinarius sphagneti</i>	Torfmooshautkopf	2	ED, PK		
<i>Gymnopus androsaceus</i>	Rosshaarschwindling	2	ED, PK		
<i>Gymnopus confluens</i>	knopfstieler Rübling	2	ED, PK		
<i>Hemimycena cucullata</i>	gipsweißer Scheinhelmling	2	ED, PK		
<i>Hypholoma lateritium</i>	ziegelroter Schwefelkopf	2	ED, PK		
<i>Inocybe erubescens</i>	ziegelroter Risspilz	2	ED, PK		
<i>Lycoperdon pyriforme</i>	Birnenstäubling	2	ED, PK		
<i>Melanoleuca strictipes</i>	Almen-Weichritterling	2	ED, PK		
<i>Mycena aetites</i>	graublättriger Helmling	2	ED, PK		
<i>Mycena abramsii</i>	voreilender Helmling	2	ED, PK		
<i>Mycena niveipes</i>	Frühlings-Helmling	2	ED, PK		
<i>Mycena pura</i>	Rettich-Helmling	2	ED, PK		
<i>Mycena rubromarginata</i>	rotschneidiger Helmling	2	ED, PK		
<i>Mycena vulgaris</i>	klebriger Helmling	2	ED, PK		
<i>Panaeolina foenicisii</i>	Heudüngerling	2	ED, PK		
<i>Panaeolus acuminatus</i>	langstieler Düngerling	2	ED, PK		
<i>Panellus stipticus</i>	herber Zwergknäueling	2	ED, PK		
<i>Roridomyces roridus</i>	Schleimfuß-Helmling	2	ED, PK		
<i>Schizophyllum commune</i>	gemeiner Spaltblättling	2	ED, PK		
Ordnung Boletales (Dickröhrlingsartige):					
<i>Neoboletus luridiformis</i>	flockenstieler Hexenröhrling	2	ED, PK		
Ordnung Auriculariales (Ohrappenpilzartige):					
<i>Auricularia mesenterica</i>	gezonter Ohrappenpilz	1	ED, PK		
Ordnung Cantharellales (Eierschwammartige):					
<i>Clavulina coralloides</i>	kammförmiger Keulenpilz	2	ED, PK		
Ordnung Gloeophyllales (Blättlingsartige):					
<i>Gloeophyllum abietinum</i>	Tannenblättling	2	ED, PK		
<i>Gloeophyllum sepiarium</i>	Zaunblättling	1	ED, PK		
Ordnung Hymenochaetales (Borstenscheiblingsartige):					
<i>Phellinus igniarius</i>	gemeiner Feuerschwamm	1	ED, PK		
Ordnung Polyporales (Stielporlingsartige):					
<i>Fomitopsis pinicola</i>	rotrandiger Baumschwamm	3, 4	ED, PK		
<i>Fomes fomentarius</i>	echter Zunderschwamm	2	ED, PK		
<i>Oligoporus stipticus</i>	bitterer Saftporling	2	ED, PK		
<i>Phaeolus schweinitzii</i>	Kieferbraunporling	2	ED, PK		
<i>Trametes hirsuta</i>	striegelege Tramete	2	ED, PK		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Trichaptium abietinum</i>	violetter Lederporling	2	ED, PK		
Ordnung Russulales (Täublingsartige):					
<i>Russula vinosa</i>	weinroter Graustieltäubling	1	ED, PK		
<i>Chondrosterum purpureum</i>	violetter Schichtpilz	2	ED, PK		
<i>Heterobasidion annosum</i>	gemeiner Wurzelschwamm	2	ED, PK		
Abteilung Ascomycota:					
<i>Helvella acetabulum</i>	hochgerippte Becherlorchel	2	ED, PK		
<i>Hypoxylon deustum</i>	Brandkrustenpilz	2	ED, PK		
Amoebozoa – Myxogastria (Myxomycetes) – echte Schleimpilze:					
<i>Ceratiomyxa fruticulosa</i>	buschiger Geweihschleimpilz	2	ED, PK		
<i>Ceratiomyxa fruticulosa</i> var. <i>porioides</i>	Netzpolster-Geweihschleimpilz	2	ED, PK		
<i>Lycogala epidendrum</i>	Blutmilchpilz	2	ED, PK		
Flechten: 7 Arten					
<i>Thamnolia vermicularis</i>	Totengebeins-Flechte	2	MJ		
<i>Cladonia rangiferina</i>	Rentier-Flechte	2	MJ		
<i>Imadophila ericetorum</i>	Heideflechte	4	ED		
<i>Cladonia squamosa</i>	Schuppenrentierflechte	4	ED		
<i>Collema auriforme</i>	Leimflechte	4	ED		
<i>Peltigera hymenia</i>		4	SG, Hinweis Turk		
<i>Lepraria</i> sp.					
Moose: 165 Arten					
<i>Abietinella abietina</i>	Echtes Tannenmoos		HK, AS		
<i>Amphidium mougeotii</i>	Großes Bandmoos		HK, AS		
<i>Anastrophyllum minutum</i>	Schlankes Kahnblattmoos		HK, AS		
<i>Andreaea rupestris</i>	Gewöhnliches Klaffmoos		HK, AS		
<i>Atrichum undulatum</i>	Großes Katharinenmoos		HK, AS		
<i>Barbilophozia hatcheri</i>	Hatcher-Bartspitzmoos		HK, AS		
<i>Barbilophozia lycopodioides</i>	Großes Bartspitzmoos		HK, AS		
<i>Barbula crocea</i>	Safran-Bärtchenmoos		HK, AS		
<i>Barbula unguiculata</i>	Gekrümmtblättriges Bärtchenmoos		HK, AS		
<i>Blepharostoma trichophyllum</i>	Gewöhnliches Wimpernmoos		HK, AS		
<i>Blindia acuta</i>	Spitzblättriges Blindmoos		HK, AS		
<i>Brachytheciastrum velutinum</i>	Samt-Kurzkapselmoos		HK, AS		
<i>Brachythecium cirrosum</i>	Haar-Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
<i>Brachythecium glareosum</i>	Kies-Kurzbüchsenmoos i. e. S.		HK, AS		
<i>Brachythecium rivulare</i>	Bach-Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
<i>Brachythecium salebrosum</i>	Glattstieliges Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
<i>Bryoerythrophyllum recurvirostrum</i>	Gemeines Rotblattmoos		HK, AS		
<i>Bryum argenteum</i>	Silber-Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum capillare</i>	Haarblättriges Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum pallens</i>	Blasses Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum pallescens</i>	Bleiches Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum pseudotriquetrum</i>	Bach-Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum schleicheri</i> var. <i>latifolium</i>	Breitblättriges Schleicher-Birnmoos		HK, AS		
<i>Bryum schleicheri</i> var. <i>schleicheri</i>	Echtes Schleicher-Birnmoos		HK, AS		
<i>Calypogeia azurea</i>	Blaues Bartkelchmoos		HK, AS		
<i>Calypogeia integrispula</i>	Ganzstieliges Bartkelchmoos		HK, AS		
<i>Campyllum halleri</i>	Berg-Goldschlafrmoos		HK, AS		
<i>Campyllum stellatum</i>	Stern-Goldschlafrmoos		HK, AS		
<i>Cephalozia bicuspidata</i>	Zweispitziges Kopfsprossmoos		HK, AS		
<i>Cephalozia divaricata</i>	Spreizblättriges Kleinkopfsprossmoos		HK, AS		
<i>Ceratodon purpureus</i>	Purpur-Hornzahnmoos		HK, AS		
<i>Chiloscyphus polyanthos</i>	Vielblütiges Lippenbechermoos		HK, AS		
<i>Cirriphyllum piliferum</i>	Pinsel-Haarblattmoos		HK, AS		
<i>Climacium dendroides</i>	Bäumchenartiges Leitermoos		HK, AS		
<i>Ctenidium molluscum</i>	Weiches Kammmoos		HK, AS		
<i>Cynodontium gracilescens</i>	Zierliches Hundszahnmoos		HK, AS		
<i>Cynodontium polycarpon</i>	Vielfrüchtiges Hundszahnmoos		HK, AS		
<i>Cynodontium tenellum</i>	Zartes Hundszahnmoos		HK, AS		
<i>Dichodontium palustre</i>	Sumpf-Paarzahnmoos		HK, AS		
<i>Dichodontium pellucidum</i>	Durchsichtiges Paarzahnmoos i. e. S.		HK, AS		
<i>Dicranella crispa</i>	Krauses Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Dicranella grevilleana</i>	Greville-Kleingabelzahnmoos		HK, AS		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Dicranella heteromalla</i>	Einseitswendiges Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Dicranella varia</i>	Rotes Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Dicranoweisia crispula</i>	Kräuseliges Gabelzahnperlmoos		HK, AS		
<i>Dicranum bonjeanii</i>	Sumpf-Gabelzahnmoos		HK, AS		3
<i>Dicranum montanum</i>	Berg-Gabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Dicranum scoparium</i>	Besen-Gabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Dicranum spandiceum</i>	Kastanienbraunes Gabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Didymodon fallax</i>	Zurückgekrümmtes Doppelzahnmoos		HK, AS		
<i>Didymodon rigidulus</i>	Steifes Doppelzahnmoos		HK, AS		
<i>Diphyscium foliosum</i>	Blasenmoos		HK, AS		
<i>Diplophyllum obtusifolium</i>	Stumpfblättriges Doppelblattmoos		HK, AS		
<i>Diplophyllum taxifolium</i>	Eibenblättriges Doppelblattmoos		HK, AS		
<i>Distichium capillaceum</i>	Berg-Zweizeilmoos		HK, AS		
<i>Distichium inclinatum</i>	Geneigtfrüchtiges Zweizeilmoos		HK, AS		
<i>Ditrichum flexicaule</i>	Verbogenstieliges Doppelhaarmoos		HK, AS		
<i>Ditrichum gracile</i>	Schlankes Doppelhaarmoos		HK, AS		
<i>Ditrichum heteromallum</i>	Einseitswendiges Doppelhaarmoos		HK, AS		
<i>Ditrichum lineare</i>	Schnur-Doppelhaarmoos		HK, AS		
<i>Encalypta streptocarpa</i>	Gedrehtfrüchtiges Glockenhutmoos		HK, AS		
<i>Fissidens dubius</i>	Kamm-Spaltzahnmoos		HK, AS		
<i>Grimmia anodon</i>	Zahnloses Kissenmoos		HK, AS		
<i>Grimmia donniana</i>	Stumpfdeckel-Kissenmoos		HK, AS		
<i>Grimmia incurva</i>	Krummblatt-Kissenmoos		HK, AS		
<i>Grimmia longirostris</i>	Langschnäbeliges Kissenmoos		HK, AS		
<i>Gymnostomum aeruginosum</i>	Grünspan-Nacktmundmoos		HK, AS		
<i>Hedwigia cillata</i>	Graues Wimpern-Hedwigsmoos		HK, AS		
<i>Heterocladium dimorphum</i>	Sparriges Wechselzweigmoos		HK, AS		
<i>Homalothecium sericeum</i>	Seidiges Goldmoos		HK, AS		
<i>Hylocomium splendens</i>	Etagenmoos, Glänzendes Hainmoos		HK, AS		
<i>Hypnum andoi</i>	Warzendeckel-Schlafmoos		HK, AS		
<i>Hypnum callichroum</i>	Schönfarbiges Schlafmoos		HK, AS		
<i>Hypnum cupressiforme</i>	Echtes Zypressen-Schlafmoos		HK, AS		
<i>Hypnum lindbergii</i>	Gekrümmtes Schlafmoos		HK, AS		
<i>Hypnum vaucheri</i>	Hohlblättriges Schlafmoos		HK, AS		
<i>Isoetecium alopecuroides</i>	Großes Mäuseschwanzmoos		HK, AS		
<i>Jungermannia gracillima</i>	Zierliches Jungermannmoos		HK, AS		
<i>Kaeria starkei</i>	Starkes Kropfgabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Leiocolea collaris</i>	Kleines Glattkelchmoos		HK, AS		
<i>Lepidozia reptans</i>	Kleines Schuppenzweigmoos		HK, AS		
<i>Lophocolea heterophylla</i>	Verschiedenblättriges Kammkelchmoos		HK, AS		
<i>Lophozia excisa</i>	Eingeschnittenen Spitzmoos		HK, AS		
<i>Lophozia longidens</i>	Horn-Spitzmoos		HK, AS		
<i>Lophozia obtusa</i>	Stumpfblättriges Spitzmoos		HK, AS		
<i>Lophozia ventricosa</i>	Gewöhnliches Spitzmoos		HK, AS		
<i>Lophozia wenzelii</i>	Wenzel-Spitzmoos		HK, AS		
<i>Marchantia polymorpha</i> subsp. <i>montivagans</i>	Berg-Brunnenlebermoos		HK, AS		
<i>Marsupella commutata</i>	Veränderliches Geldbeutelmoos		HK, AS		
<i>Marsupella funckii</i>	Erd-Geldbeutelmoos		HK, AS		
<i>Meesia uliginosa</i>	Sumpf-Bruchmoos		HK, AS		
<i>Mnium thomsonii</i>	Geradschnäbeliges Sternmoos		HK, AS		
<i>Nardia scalaris</i>	Gewöhnliches Scheibenblattmoos		HK, AS		
<i>Orthotrichum anomalum</i>	Mauer-Goldhaarmoos		HK, AS		
<i>Palustriella commutata</i> var. <i>falcata</i>	Sicheliges Kalktuffmoos		HK, AS		
<i>Palustriella decipiens</i>	Täuschendes Kalktuffmoos		HK, AS		
<i>Paraleucobryum longifolium</i>	Langblättrige Weißgabelzahnmoos		HK, AS		
<i>Pellia neesiana</i>	Nees-Beckenmoos		HK, AS		
<i>Philonotis fontana</i>	Echtes Quellmoos		HK, AS		
<i>Philonotis seriata</i>	Reihenblättriges Quellmoos		HK, AS		
<i>Plagiochila asplenoides</i>	Großes Muschelmoos		HK, AS		
<i>Plagiochila porelloides</i>	Kleines Muschelmoos		HK, AS		
<i>Plagiommium ellipticum</i>	Eliptisches Kriechsternmoos		HK, AS		
<i>Plagiommium rostratum</i>	Geschnäbeltes Kriechsternmoos		HK, AS		
<i>Pleurozium schreberi</i>	Rostengelmoos		HK, AS		
<i>Pogonatum aloides</i>	Aloeblättriges Filzmützenmoos		HK, AS		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Pogonatum urnigerum</i>	Großes Filzmützenmoos		HK, AS		
<i>Pohlia andalusica</i>	Andalusisches Pohlmoos		HK, AS		
<i>Pohlia annotina</i>	Einjähriges Pohlmoos		HK, AS		
<i>Pohlia cruda</i>	Hellgrünes Pohlmoos		HK, AS		
<i>Pohlia drummondii</i>	Veränderliches Pohlmoos		HK, AS		
<i>Pohlia elongata</i>	Verlängertes Pohlmoos		HK, AS		
<i>Pohlia nutans</i>	Nickendes Pohlmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum alpinum</i>	Alpen-Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum commune</i>	Gemeines Haarmützenmoos i. e. S.		HK, AS		
<i>Polytrichum formosum</i>	Schönes Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum juniperinum</i>	Wacholder-Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum perigoniale</i>	Heide-Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum piliferum</i>	Glashaar-Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Polytrichum strictum</i>	Moor-Haarmützenmoos		HK, AS		
<i>Pseudoleskea incurvata</i>	Gekrümmtes Scheinleskenmoos		HK, AS		
<i>Pseudoleskeella catenulata</i>	Echtes Kettenmoos		HK, AS		
<i>Pseudoleskeella nervosa</i>	Baum-Kettenmoos		HK, AS		
<i>Pseudotaxiphyllum elegans</i>	Elegantes Scheineibenblattmoos		HK, AS		
<i>Pterigynandrum filiforme</i>	Faden-Zwirnmoos i. e. S.		HK, AS		
<i>Ptychodium plicatum</i>	Faltblattmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium canescens</i>	Graues Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium elongatum</i>	Verlängertes Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium ericoides</i>	Heide-Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium fasciculare</i>	Büschel-Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium lanuginosum</i>	Zottiges Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Racomitrium sudeticum</i>	Sudeten-Zackenmützenmoos		HK, AS		
<i>Radula complanata</i>	Gewöhnliches Kratzmoos i. e. S.		HK, AS		
<i>Rhabdoweisia fugax</i>	Schmalblättriges Streifenperlmoos		HK, AS		
<i>Rhizomnium punctatum</i>	Echtes Wurzelsternmoos		HK, AS		
<i>Rhynchostegium murale</i>	Mauer-Schnabeldeckelmoos		HK, AS		
<i>Rhytidiadelphus squarrosus</i>	Sparriges Runzelbrudermoos		HK, AS		
<i>Rhytidiadelphus triquetrus</i>	Großes Runzelbrudermoos		HK, AS		
<i>Rhytidium rugosum</i>	Runzelmoos		HK, AS		
<i>Sanionia uncinata</i>	Hakenmoos		HK, AS		
<i>Scapania aequiloba</i>	Gleichlappiges Spatenmoos		HK, AS		
<i>Scapania curta</i> agg.	Erd-Spatenmoos i.e.S.		HK, AS		
<i>Scapania gymnostomophila</i>	Nacktmundmoosliebendes Spatenmoos		HK, AS		
<i>Scapania helvetica</i>	Schweizer Spatenmoos		HK, AS		
<i>Schistidium dupretii</i>	Kurzhaariges Spalthütchenmoos		HK, AS		
<i>Schistidium papillosum</i>	Papillöses Spalthütchenmoos		HK, AS		
<i>Schistidium robustum</i>	Kräftiges Spalthütchenmoos		HK, AS		
<i>Schistidium subflaccidum</i>	Kalkschiefer-Spalthütchenmoos		HK, AS		
<i>Sciuro-hypnum populeum</i>	Pappel-Schweifchenastmoos		HK, AS		
<i>Sciuro-hypnum starkei</i>	Berg-Schweifchenastmoos		HK, AS		
<i>Sphagnum angustifolium</i>	Schmalblättriges Torfmoos		HK, AS		
<i>Sphagnum capillifolium</i>	Spitzblättriges Torfmoos		HK, AS		
<i>Sphagnum russowii</i>	Russow-Torfmoos		HK, AS		
<i>Sphagnum subsecundum</i>	Einseitswendiges Torfmoos		HK, AS		3
<i>Straminergon stramineum</i>	Strohmoos		HK, AS		
<i>Syntrichia norvegica</i>	Norwegisches Verbundzahnmoos		HK, AS		
<i>Syntrichia ruralis</i>	Erd-Verbundzahnmoos		HK, AS		
<i>Tetraphis pellucida</i>	Durchsichtiges Georgsmoos		HK, AS		
<i>Thuidium assimile</i>	Haarspitzen-Thujamoos		HK, AS		
<i>Tomentypnum nitens</i>	Glänzendes Filzschlafmoos		HK, AS		3
<i>Tortella bambergeri</i>	Bamberger-Spiralzahnmoos		HK, AS		
<i>Tortella tortuosa</i>	Gekräuseltes Spiralzahnmoos		HK, AS		
<i>Tritomaria exsectiformis</i>	Grosszelliges Ungleichappenmoos		HK, AS		
<i>Tritomaria quinquedentata</i>	Fünzfähniges Ungleichappenmoos		HK, AS		
<i>Warnstorfia exannulata</i>	Ringloses Moorsichelmoos		HK, AS		
Gefäßpflanzen: 308 Arten					
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn, Trauben-Ahorn		MJ, CH, SG		
<i>Achillea clavennae</i>	Steinraute, Weiße Schafgarbe, Weißer Speik, Bittere Schafgarbe		CK, MJ, TK, SW, CH		
<i>Achillea millefolium</i>	Eigentliche Echt-Schafgarbe, Gewöhl. Schafgarbe, Mausleiterl		CK, TK, SG		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Adenostyles alliariae</i>	Grau-Alpendost, Hochstauden-Alpendost, Filziger Alpendost		CK, MJ, SW		-r BM, nVL
<i>Adenostyles alpina</i>	Kalk-Alpendost, Grün-Alpendost, Kahler Alpendost		SG		
<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut, Bisamkraut		CH		
<i>Aegopodium podagraria</i>	Geißfuß, Giersch, Podagrakraut, Zipperkleinkraut, Krähenhaxn, Erdholler		CK, SG		
<i>Agrostis canina</i>	Sumpf-Straußgras, Hunds-Straußgras		SG		-r Rh, KB, BM, Pann, n+söVL
<i>Agrostis capillaris</i>	Rot-Straußgras, Gewöhnliches Straußgras		CH, SG		
<i>Ajuga genevensis</i>	Zottel-Günsel, Heide-Günsel, Genfer Günsel		CK		-r Rh, nVL, BM
<i>Ajuga pyramidalis</i>	Pyramiden-Günsel, Berg-Günsel		CK, MJ, TK		
<i>Ajuga reptans</i>	Kriech-Günsel		CK, SG, CH		
<i>Alchemilla alpina</i> agg.	Alpen-Silbermantel		TK, SW, CH		
<i>Alchemilla hoppeana</i>	Kalk-Silbermantel, Hoppe-Silbermantel		SG		
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Frauenmantel		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Alnus alnobetula</i>	Grün-Erle, Alpen-Erle		MJ, CH		-r nVL
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanzgras		CK		
<i>Androsace obtusifolia</i>	Stumpfbblatt-Mannsschild		CK	vg	
<i>Androsace wulfeniana</i>			CK	vg	
<i>Anemonastrum narcissiflora</i>	Alpen-Berghähnlein, Narzissen-Windröschen		SG		
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen		CH		
<i>Angelica sylvestris</i>	Wild-Engelwurz, Wald-Engelwurz, Brustwurz, Wilde Angelika		CK, SG, CH		
<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnlich-Katzenpfötchen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM, nVL, Pann
<i>Anthoxanthum alpinum</i>	Alpen-Ruchgras, Japanisches Ruchgras		CK, TK, SW		-r BM
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Wiesen-Ruchgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wohlriechendes Ruchgras		CK, TK, SG, CH		
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel, Wilder Kerbel		SG		
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Echt-Wundklee		MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Arabis ciliata</i>	Schirm-Gänsekresse, Wimper-Gänsekresse, Voralpen-Gänsekresse, Doldige Gänsekresse, Dolden-Gänsekresse		CK, CH		
<i>Arnica montana</i>	Arnika, Wolferlei, Wohlverleih		CK, MJ, TK, CH	tg	-r BM, n+söVL
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer, Französisches Wendelgras, Französisches Raygras		CK, MJ		
<i>Artemisia mutellina</i>	Echte Edelraute, Silber-Edelraute, Silberraute		MJ		
<i>Avenella flexuosa</i>	Drahtschmiele, Waldschmiele, Schlängel-schmiele, Geschlängelte Schmiele, Flatterschmiele		CH, SG		
<i>Avenula versicolor</i>	Bunthafer		CK, SW, SG		
<i>Bartsia alpina</i>	Gewöhnlich-Alpenhelm, Bartschie, Alpen-Trauerblume, Braunhelm		CK, MJ, TK, SG		
<i>Bellidiastrum michelii</i>	Alpengänseblümchen, Wald-Aster, Maßlieb-Aster		MJ, TK, SG; CH		-r nVL
<i>Bellis perennis</i>	Gewöhnlich-Gänseblümchen, Maßliebchen		CK, MJ, SG		
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke, Weiß-Birke, Gewöhnliche Birke, Sand-Birke, Warzen-Birke, Rau-Birke		CK, MJ, SG, CH		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Biscutella laevigata</i>	Glatt-Brillenschötchen, Glattfrüchtiges Brillenschötchen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Briza media</i>	Mittel-Zittergras, Herzerlgras, Frauenhaar		CK, SG		
<i>Bromus hordeaceus</i>	Flaum-Trespe, Weiche Trespe		CK, SG		
<i>Calamagrostis villosa</i>	Woll-Reitgras		CH, SG		-r nVL
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide, Gewöhnliches Heidekraut, Herbstheidekraut		CK, MJ, TK, SG, SW		-r nVL, Pann
<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume, Dotterblume		TK, SW, SG, CH		-r Pann
<i>Campanula alpina</i>	Alpen-Glockenblume, Ostalpen-Glockenblume		CK, MJ		
<i>Campanula barbata</i>	Bart-Glockenblume		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume		CK, MJ, SG		
<i>Campanula persicifolia</i>	Wald-Glockenblume, Pfirsichblatt-Glockenblume		CK		
<i>Cardamine amara</i>	Bachkresse, Bitter-Schaumkraut, Kressen-Schaumkraut, Wildkresse, Steinkresse, Falsche Brunnenkresse		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Cardamine pratensis</i>	Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut		CK, MJ, SG		
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge		CH		
<i>Carex curvula</i>	Krumm-Segge		CK, TK, SW		
<i>Carex davalliana</i>	Davall-Segge, Torf-Segge, Rau-Segge		CK, TK, SG		-r BM, n+söVL, Pann
<i>Carex ferruginea</i>	Rost-Segge		CK, TK, SW		
<i>Carex firma</i>	Polster-Segge		CK, TK, SW, CH		
<i>Carex flava</i>	Große Gelb-Segge		CK, SG		-r BM, Pann, n+söVL
<i>Carex montana</i>	Berg-Segge		CK, TK, SW, SG		
<i>Carex nigra</i>	Braun-Segge, Wiesen-Segge, Gewöhnliche Segge		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r n+söVL, Pann
<i>Carex pallescens</i>	Bleich-Segge		CK, SG		
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge		CK, TK, SW, SG		-r n+söVL, Pann
<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge		CK, TK, SW, SG		-r n+söVL, Pann
<i>Carex sempervirens</i>	Horst-Segge		CK, TK, SW, SG		
<i>Carlina acaulis</i>	Groß-Eberwurz, Silberdistel, Stängellose Eberwurz, Wetterdistel, Jägerbrot		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	tg	-r BM, Pann, nVL
<i>Carum carvi</i>	Echt-Kümmel, Wiesenkümmel		TK, SW, SG		-r Pann
<i>Cephalanthera sp.</i>	Waldvögelein		MJ		
<i>Cerastium alpinum</i>	Eigentliches Alpen-Hornkraut		CK		
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut		TK, SW		
<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut		CH		-r Pann
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnlich-Hornkraut		CK, SG, CH		
<i>Cetraria islandica</i>	Isländisches Moos		TK, SW		
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	Wimper-Kälberkropf, Bach-Kälberkropf, Rauhaariger Kälberkropf		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Milzkraut		TK, SW		
<i>Cirsium acaule</i>	Erd-Kratzdistel, Stängellos-Kratzdistel		SG	vg	-r sAlp
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel, Ackerdistel		SG		
<i>Cirsium heterophyllum</i>	Alant-Kratzdistel, Verschiedenblatt-Kratzdistel, Filz-Kratzdistel		CK, MJ, SG		
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel, Kohldistel, Schorkraut		CH, SG		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Clinopodium alpinus</i>	Alpen-Steinquendel		CK, TK, SW		-r nVL
<i>Coeloglossum viride</i>	Hohlzunge, Grüne Hohlzunge		CK, TK, SW, CH	vg	-r BM, sÖVL, Pa
<i>Corallorhiza trifida</i>	Europa-Korallenwurz		CH	vg	-r BM, Pann, n+sÖVL
<i>Crepis aurea</i>	Gold-Pippau, Orange-Pippau		CK, MJ, SW, SG		
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau, Zweijähriger Pippau		CK, SG		
<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau		CK, TK, SW		-r Pann
<i>Cruciata glabra</i>	Kahl-Kreuzlabkraut, Frühlings-Kreuzlabkraut		CK, TK, CH		-r nAlp, BM, nVL, Pann
<i>Cystopteris</i> sp.	Blasenfarn		CH		
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Knäuelgras		CK, SG, CH		
<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	Geflecktes Knabenkraut		CK, MJ, SW, SG, CH	vg	
<i>Dactylorhiza maculata</i> s. lat.	Geflecktes Knabenkraut		CH	vg	-r BM, nVL
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblatt-Fingerwurz		CK	vg	-r KB, Pann, n+sÖVL
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Horst-Rasenschmiele, Gewöhnliche Rasenschmiele, Horstschmiele, Sumpfschmiele		CK, MJ, SW, SG, CH		
<i>Dianthus superbus</i>	Pracht-Nelke		SW		
<i>Digitalis purpurea</i>	Purpur-Fingerhut, Roter Fingerhut		SG		
<i>Dryas octopetala</i>	Silberwurz		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	
<i>Dryopteris filix-mas</i>	Echt-Wurmfarn, Männerfarn, Gewöhnlicher Wurmfarn, Männlicher Wurmfarn		SG		
<i>Epilobium alsinifolium</i>	Mieren-Weidenröschen		SG		
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm, Katzenschweif		CK		
<i>Equisetum hyemale</i>	Winter-Schachtelhalm		CK, TK, SW		-r BM, Pann
<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm, Duwock		CH, SG		
<i>Equisetum sylvaticum</i>	Wald-Schachtelhalm		CK, SG		
<i>Erica carnea</i>	Schnee-Heide, Schneeheide, Frühlingsheide, Frühlingsheidekraut, Frühheidrach, Erika, Senerer, Zermat		CH, SG		-r BM, nVL
<i>Erigeron alpinus</i>	Alpen-Berufkraut		MJ		
<i>Eriophorum angustifolium</i>	Schmalblatt-Wollgras		CK, TK, SW		-r KB, BM, n+sÖVL, Pann
<i>Eriophorum latifolium</i>	Breitblatt-Wollgras		CK, TK, SW, SG		-r KB, BM, n+sÖVL, Pann
<i>Eriophorum vaginatum</i>	Scheiden-Wollgras		CK, TK, SW		-r BM, n+sÖVL
<i>Euphrasia</i> sp.	Augentrost		MJ		
<i>Festuca heterophylla</i>	Verschiedenblatt-Schwingel		CH		-r wAlp, BM, nVL
<i>Festuca ovina</i> agg.	Schaf-Schwingel		CK, TK		
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel		CK, SG		
<i>Festuca rubra</i>	Ausläufer-Rot-Schwingel, Gewöhnlicher Rot-Schwingel		CK, MJ, SG		
<i>Filipendula ulmaria</i>	Groß-Mädesüß, Echtes Mädesüß, Rüsterstaude, Moor-Spierstaude, Moor-Gaisbart		CK, SG		
<i>Fragaria</i> sp.	Erdbeere		MJ, SG		
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere		SG		
<i>Fraxinus excelsior</i>	Edel-Esche, Gewöhnliche Esche		CK, MJ, SG, CH		
<i>Galium album</i>	Großes-Wiesen-Labkraut, Gewöhnliches Wiesen-Labkraut, Weiß-Labkraut		MJ, SG		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Galium anisophyllum</i>	Alpen-Labkraut, Ungleichblättriges Labkraut		CK, CH		
<i>Galium mollugo</i>	Klein-Wiesen-Labkraut		MJ, CH		-r Pann
<i>Galium pumilum</i>	Heide-Labkraut, Niedriges Labkraut, Niederes Labkraut		CK		-r nVL, Pann
<i>Galium verum</i>	Echt-Labkraut, Gelb-Labkraut, Wahres Labkraut, Gewöhnliches Echt-Labkraut		TK, SG		
<i>Gentiana acaulis</i>	Silikat-Glocken-Enzian, Kiesel-Glocken-Enzian, Koch-Enzian, Stängelloser Enzian, Breitblättriger Enzian		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	-r nVL (Fly- schzone)
<i>Gentiana clusii</i>	Kalk-Glocken-Enzian		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	-r nVL
<i>Gentiana pumila</i>	Niedrig-Enzian, Zwerg-Enzian		CH	vg	
<i>Gentiana punctata</i>	Tüpfel-Enzian, Punktierter Enzian, Falscher Gelber Enzian		CH, SG	vg	
<i>Gentiana verna</i>	Frühlings-Enzian, Schustermagerl		CK, MJ, SW, CH	tg	-r n+söVL, Rh, KB, Pann
<i>Geranium robertianum</i>	Stink-Storchschnabel, Ruprechts- Storchschnabel, Ruprechtskraut		CK, MJ, SG, CH		
<i>Geranium sylvaticum</i>	Wald-Storchschnabel		CK, SW, SG		-r nVL
<i>Geum montanum</i>	Berg-Nelkenwurz, Berg-Petersbart, Grantiger Jäger		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz		CK, SW, SG, SW		-r söVL
<i>Globularia cordifolia</i>	Herz-Kugelblume, Herzblatt-Kugelblume		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r nVL, Pann
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	Wald-Ruhrkraut		CK, SW		
<i>Gymnadenia conopsea</i>	Mücken-Händelwurz, Fliegen-Händel- wurz, Langsporn-Händelwurz, Große Händelwurz		CK, MJ, SW, CH	vg	-r Pann, BM, n+söVL
<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	Eigentlicher Eichenfarn, Eichenfarn		CK, MJ, CH		
<i>Gymnocarpium robertianum</i>	Ruprechtsfarn, Ruprechts-Eichenfarn, Kalk-Eichenfarn, Kalkfarn		SW		-r nVL
<i>Helianthemum alpestre</i>	Alpen-Sonnenröschen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Hepatica nobilis</i>	Mitteleuropa-Leberblümchen		CH, SG		
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau, Gewöhnlicher Bärenklau, Bärenatze		CK		
<i>Hieracium alpinum</i>	Alpen-Habichtskraut		CK, SW, SG		
<i>Hieracium caespitosum</i>	Wiesen-Habichtskraut		MJ		3
<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut, Mauer-Habichtskraut		CK, MJ		
<i>Hieracium pilosella</i>	Klein-Mausohrhabichtskraut, Gewöhn- liches Mausohrhabichtskraut, Kleines Dukatenröschen, Mausöhrchen		CK, TK		
<i>Hieracium villosum</i>	Zotten-Habichtskraut, Zottiges Habichtskraut		MJ		
<i>Holcus lanatus</i>	Samt-Honiggras, Wolliges Honiggras		CK, SG		
<i>Homalotrichon pubescens</i>	Flaumhafer, Flaum-Wiesenhafer		SG		
<i>Homogyne alpina</i>	Alpen-Brandlattich, Gewöhnlicher Alpenlattich, Grüner Brandlattich		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM
<i>Hypericum maculatum</i>	Flecken-Johanniskraut, Kanten-Johanniskraut, Vierkant- Johanniskraut		CK, TK, SW, SG, CH		-r Pann
<i>Hypericum perforatum</i>	Echt-Johanniskraut, Gewöhnliches Johanniskraut, Tüpfel- Johanniskraut, Durchlöcheres Johanniskraut		CK, SG		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnlich-Ferkelkraut		SG		
<i>Hypochaeris uniflora</i>	Einkorb-Ferkelkraut, Einkörbiges Ferkelkraut, Einkopf-Ferkelkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Simse		SW		
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Simse		SG		
<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Simse		SG		-r KB, BM, n+söVL
<i>Juncus trifidus</i>	Dreiblatt-Simse, Dreispaltige Simse, Gamsbart		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Juniperus communis</i> subsp. <i>nana</i>	Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder, Alpiner Echt-Wacholder		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume, Acker-Witwenblume, Ackerskabiose, Wiesenskabiose		CK, MJ, SG		
<i>Knautia drymeia</i>	Ungarn-Witwenblume, Balkan-Witwenblume, Eichenwald-Witwenblume		CK, SG		
<i>Lamium album</i>	Weiß-Taubnessel		CK, MJ		
<i>Lamium purpureum</i>	Klein-Taubnessel, Purpur-Taubnessel, Rote Taubnessel, Acker-Taubnessel		SG		
<i>Larix decidua</i>	Lärche		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse, Gelbe Platterbse		CK, SG, CH		
<i>Leontodon autumnalis</i>	Herbst-Löwenzahn		SG		
<i>Leontodon helveticus</i>	Schweizer Löwenzahn		CK, SG		
<i>Leontodon hispidus</i>	Felsen-Leuzenzahn, Felsenschutt-Leuzenzahn, Gewöhnlicher Leuzenzahn, Rauer Leuzenzahn		CK, SG		
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Kleine Wiesen-Margerite, Magerviesen-Margerite, Gewöhnliche Margerite		CK, MJ, SG		
<i>Ligusticum mutellina</i>	Alpen-Mutterwurz		CK, MJ, CH		
<i>Lilium martagon</i>	Türkenbund-Lilie, Türkenbund, Goldapfel		CK, TK, SW	vg	
<i>Listera ovata</i>	Groß-Zweiblatt, Ei-Zweiblatt		CK, TK, SW, SG, CH	vg	
<i>Loiseleuria procumbens</i>	Gamsheide, Gämsheide, Alpenazalee, Alpenheide		CK, MJ, SG	vg	
<i>Lolium perenne</i>	Dauer-Lolch, Ausdauernder Lolch, Englisches Raygras, Raigras, Deutsches Weidelgras, Ausdauerndes Weidelgras		CK		
<i>Lotus alpinus</i>	Alpen-Hornklee		MJ, TK, SW, CH		
<i>Lotus corniculatus</i>	Wiesen-Hornklee, Gewöhnlicher Hornklee, Hornschottenklee		CH		
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Stauden-Lupine, Vielblatt-Lupine, Ausdauernde Lupine		CH		
<i>Luzula alpina</i>	Alpen-Hainsimse		CK, TK, SW		
<i>Luzula campestris</i>	Wiesen-Hainsimse, Hügel-Hainsimse, Feld-Hainsimse, Hasenbrot		CK, SG		
<i>Luzula luzuloides</i> subsp. <i>erythranthema</i>	Gebirgs-Weiß-Hainsimse, Rötliche Weiß-Hainsimse		CK, TK, SW, SG, CH		
<i>Luzula multiflora</i>	Vielblüten-Hainsimse		TK, SW		
<i>Luzula pilosa</i>	Wimper-Hainsimse, Frühlings-Hainsimse, Behaarte Hainsimse		TK, SW		
<i>Luzula sylvatica</i>	Groß-Hainsimse, Wald-Hainsimse		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Gewöhnliche Kuckucksnelke, Kuckuckslichtnelke		CK, SG		-r Pann
<i>Matricaria discoidea</i>	Knopf-Kamille, Strahlenlose Kamille, Rosskamille		CK		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Schneckenklee, Hopfenklee, Hopfen-Luzerne, Gelbklee		CK, SG		
<i>Melampyrum pratense</i>	Gewöhnlich-Wachtelweizen, Wiesen-Wachtelweizen		CH, SG		
<i>Melampyrum sylvaticum</i>	Berg-Wachtelweizen, Wald-Wachtelweizen		CK		
<i>Minuartia sedoides</i>	Zwerg-Miere, Polster-Miere		CK		
<i>Moneses uniflora</i>	Moosauge, Einblütiges Wintergrün		MJ, CH		-r BM, n+söVL
<i>Mutellina adonidifolia</i>	Alpen-Mutterwurz		TK, SW		
<i>Mycelis muralis</i>	Mauerlattich, Waldlattich		CH, SG		
<i>Myosotis alpestris</i>	Alpen-Vergissmeinnicht		MJ, TK, SW, CH		
<i>Myosotis scorpioides</i>	Eigentliches Sumpf-Vergissmeinnicht		CK, SG		
<i>Myosotis sylvatica</i>	Wald-Vergissmeinnicht		CK, MJ, SG, CH		
<i>Nardus stricta</i>	Bürstling, Borstgras, Hirschhaar		CK, SW, CH, SG		-r Rh, BM, KB, n+söVL
<i>Oreochloa disticha</i>	Kopfgras, Steingras, Alpengras, Zweizeiliges Blaugras		CK, MJ, SW, SG		
<i>Oxalis acetosella</i>	Wald-Sauerklee, Echter Sauerklee, Hasenklee		CK, MJ, SW, SG, CH		
<i>Parnassia palustris</i>	Herzblatt, Studentenröschen		CK, TK, SW		-r BM, n+söVL
<i>Pedicularis verticillata</i>	Quirl-Läusekraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Persicaria bistorta</i>	Schlangen-Knöterich, Schlangen-Wiesenknöterich, Wiesen-Knöterich, Nattern-Knöterich, Natterwurz		CH		-r KB, n+söVL
<i>Persicaria vivipara</i>	Knöllchen-Knöterich, Knöllchen-Wiesenknöterich, Blut-Knöterich, Otterwurz, Lebendgebärender Knöterich		TK, SW, SG, CH		
<i>Petasites albus</i>	Weiß-Pestwurz		CK, MJ, SG		
<i>Petasites hybridus</i>	Bach-Pestwurz, Echte Pestwurz, Gewöhnliche Pestwurz, Rote Pestwurz		CH		
<i>Peucedanum ostruthium</i>	Meisterwurz, Magistranz		CK, MJ, CH		
<i>Phegopteris connectilis</i>	Buchenfarn		CK, MJ, CH		
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras, Timothee, Timotheusgras		CK, MJ, SG, CH		
<i>Phleum rhaeticum</i>	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras, Bündnis-Alpen-Lieschgras, Graubündener Lieschgras, Alpen-Lieschgras		CK, TK, SW, SG, CH		
<i>Phyteuma orbiculare</i>	Rundkopf-Teufelskralle, Kugel-Teufelskralle		CK, MJ		-r nVL, Pann
<i>Phyteuma persicifolium</i>	Pfirsichblatt-Teufelskralle, Steirische Teufelskralle		CK		
<i>Phyteuma scheuchzeri</i>	Scheuchzer-Teufelskralle		TK, SW		
<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte, Rottanne		MJ, SG, CH		
<i>Pimpinella alpina</i>	Alpen-Bibernelle		SG		
<i>Pimpinella major</i>	Groß-Bibernelle		CK, SG, CH		
<i>Pinguicula alpina</i>	Alpen-Fettkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r Pann, nVL
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnlich-Fettkraut		CK, TK, SW		-r BM, nVL, Pann, KB
<i>Pinus cembra</i>	Zirbe, Zirbel, Zirbel-Kiefer		CK, SW, SG, SW	tg	
<i>Pinus mugo</i>	Leg-Föhre, Latsche, Latschen-Kiefer, Leg-Kiefer, Berg-Kiefer, Krummholzkiefer		CK, MJ, SG	tg	-r BM, KB, nVL

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich		CK, MJ, SG, CH		
<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich, Groß-Wegerich		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Plantago media</i>	Mittel-Wegerich, Mittlerer Wegerich, Weide-Wegerich, Breit-Wegerich		CK, CH		
<i>Platanthera bifolia</i>	Weiß-Waldhyazinthe, Zweiblättrige Waldhyazinthe		CK, TK, SW, SG	vg	-r nVL
<i>Poa alpina</i>	Alpen-Rispe		MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Poa annua</i>	Einjahrs-Rispe, Einjähriges Rispengras, Jähriges Rispengras, Spitzgras		CK, MJ, SG		
<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispe		CK, TK, SW		
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispe		CK, MJ, SG		
<i>Poa supina</i>	Läger-Rispe, Niedriges Rispengras		CK, TK, SW, SG		-r BM
<i>Poa trivialis</i>	Graben-Rispe, Gewöhnliches Rispengras		CK, TK, SW, SG		
<i>Polygala amara</i>	Bitter-Kreuzblume, Bittere Kreuzblume		CK, TK, SW, SG		
<i>Polygala amarella</i>	Sumpf-Kreuzblume		CK, TK, SW		-r BM, n+söVI, Pann
<i>Polygala vulgaris</i>	Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliche Kreuzblume		CH, SG		
<i>Polygonatum verticillatum</i>	Quirl-Weißwurz		CK, MJ, SG		
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel, Aspe, Espe		CK, MJ, CH		
<i>Potentilla aurea</i>	Gold-Fingerkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz, Tormentille, Fünffingerkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r Pann
<i>Primula auricula</i>	Aurikel, Alpen-Aurikel, Petergamm, Gelbes Gamsvögelr, Bärenohr-Primel, Frühblümchen		CK	vg	
<i>Primula minima</i>	Zwerg-Primel, Kleinste Primel, Habmichlieb		CK, TK, SW		
<i>Prunus avium</i>	Süß-Kirsche, Gewöhnliche Kirsche, Kirschbaum		CH, SG		
<i>Pseudorchis albida</i>	Stumpfsporn-Weißzüngel, Gewöhnliches Weißzüngel, Weißliche Händelwurz, Weißorchis		CK, SW	vg	-r BM
<i>Pulsatilla alpina</i> subsp. <i>alba</i>	Österreichische Alpen-Küchenschelle		CK, MJ, TK, SW	tg	
<i>Pulsatilla vernalis</i>	Frühlings-Küchenschelle, Frühlings-Anemone		CK, TK, SW, CH	tg	-r
<i>Ranunculus acris</i>	Scharf-Hahnenfuß, Scharfer Hahnenfuß		CK, MJ, SG, CH		
<i>Ranunculus montanus</i>	Berg-Hahnenfuß		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Ranunculus platanifolius</i>	Platanen-Hahnenfuß, Platanenblättriger Hahnenfuß		CK		-r BM
<i>Ranunculus repens</i>	Kriech-Hahnenfuß		CK, MJ, SG		
<i>Ranunculus sardous</i>	Sardinien-Hahnenfuß, Sardischer Hahnenfuß, Rauhaar-Hahnenfuß		TK, SW		-r BM, nVL, nAlp
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	Zotten-Klappertopf		SG		
<i>Rhinanthus minor</i>	Klein-Klappertopf		CK, SG		
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	Rost-Alpenrose, Rostblättrige Alpenrose, Rostrote-Alpenrose		CK, MJ, SW, SG, CH	tg	-r KB
<i>Rhododendron hirsutum</i>	Wimper-Alpenrose, Bewimperte Alpenrose, Almrausch, Steinrose		SG	tg	
<i>Rhododendron intermedium</i>	Bastard-Alpenrose		CK, SW		
<i>Ribes rubrum</i>	Rot-Ribisel, Rote Johannisbeere		CK, SW		
<i>Rubus idaeus</i>	Echte Himbeere		MJ, SG, CH		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer, Gewöhnlicher Sauerampfer		CK, MJ, SW, SG		-r Pann
<i>Rumex acetosella</i>	Zwerg-Sauerampfer, Klein-Ampfer, Gauch-Ampfer		CH		-r nVL
<i>Rumex alpestris</i>	Berg-Sauerampfer, Aronblättriger Sauerampfer		CK		-r BM
<i>Rumex alpinus</i>	Alpen-Ampfer		CK, MJ, SW, CH		
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblatt-Ampfer, Wiesen-Ampfer, Stumpfblättriger Wiesenampfer		SG		
<i>Salix appendiculata</i>	Großblatt-Weide, Nebenblättrige Weide, Gebirgs-Weide		CH, SG		-r nVL
<i>Salix caprea</i>	Palm-Weide, Palmkätzchenstrauch		CH, SG	tg	
<i>Salix mielichhoferi</i>	Tauern-Weide		CK	vg	
<i>Salix serpyllifolia</i>	Quendel-Weide, Quendelblättrige Weide, Quendelblatt-Teppich-Weide, Thymianblättrige Weide		CK, TK, SW		
<i>Sambucus racemosa</i>	Rot-Holunder, Trauben-Holunder, Hirsch-Holunder		MJ		
<i>Saponaria pumila</i>	Zwerg-Seifenkraut, Alpen-Seifenkraut		SG		
<i>Saxifraga aizoides</i>	Bach-Steinbrech, Quell-Steinbrech, Mauerpfeffer-Steinbrech, Fetthennen- Steinbrech, Bewimperter Steinbrech		CH, SG		-r nVL
<i>Saxifraga caesia</i>	Blaugrün-Steinbrech, Hechtblauer Steinbrech		CK, SG		
<i>Saxifraga rotundifolia</i>	Rundblatt-Steinbrech		CK, MJ, SW, CH		-r nVL
<i>Saxifraga stellaris</i>	Bach-Steinbrech, Stern-Steinbrech		CK	vg	
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Gewöhnliche Waldbinse		CK, SG		-r
<i>Selaginella selaginoides</i>	Alpen-Moosfarn, Tannen-Moosfarn, Gezähnter Moosfarn		TK		-r BM
<i>Senecio ovatus</i>	Fuchs-Greiskraut		CK, MJ, SG, CH		
<i>Sesleria caerulea</i>	Kalk-Blaugras, Gewöhnliches Blaugras		CK, TK, SW, SG, CH		-r nVL
<i>Silene acaulis</i>	Stengellos-Leimkraut, Polsternelke		CK, MJ, TK, SG, CH	vg	
<i>Silene rupestris</i>	Felsen-Leimkraut		CK, CH		
<i>Silene vulgaris</i>	Blasen-Leimkraut, Aufgeblasenes Leimkraut, Gewöhnliches Leimkraut, Traubenkropf-Leimkraut, Klatschnel		CK, SG, CH		
<i>Silybum marianum</i>	Mariendistel, Fieberdistel		SG		
<i>Soldanella alpina</i>	Alpen-Soldanelke, Gewöhnliches Alpenglöckchen, Echtes Alpenglöckchen		MJ		
<i>Soldanella pusilla</i>	Niedriges Alpenglöckchen		SG		
<i>Sonchus oleraceus</i>	Gemüse-Gänsedistel, Gewöhnliche Gänsedistel, Kohl-Gänsedistel		SG		
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche, Vogelbeere, Vogelbeerbaum, Faulesche		CK, MJ, SG, CH		-r Pann
<i>Stellaria nemorum</i>	Eigentliche Wald-Sternmiere, Hain- Sternmiere		CK, MJ, TK, SW		-r Pann
<i>Swertia perennis</i>	Sumpftarant		CK	vg	-r wAlp, nVL, Pann
<i>Symphytum tuberosum</i>	Knollen-Beinwell, Knotige Beinwell		CH		
<i>Taraxacum officinale</i> agg.	Gewöhnlicher Löwenzahn		CK, MJ, SG, CH		
<i>Thesium alpinum</i>	Alpen-Leinblatt		CK, TK, SW, CH		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Thymus praecox</i>	Kriech-Quendel, Früh-Quendel		CK, TK, SW, CH		
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Quendel, Feld-Thymian, Echter Quendel, Eiblatt-Quendel		CK, MJ, SG, CH		
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde, Großblättrige Linde, Früh-Linde		CK, MJ		-r wAlp
<i>Tofieldia calyculata</i>	Kelch-Simsenliele, Gewöhnliche Simsenliele, Hüller-Simsenliele		CK, TK, SW, CH		-r nVL, Pann, BM
<i>Trichophorum cespitosum</i>	Rasenbinse		CK		-r KB, BM, nVL
<i>Trifolium badium</i>	Braun-Klee, Leder-Klee, Lederbrauner Klee, Kastanienbrauner Klee		CH, SG		
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee, Wiesen-Klee, Deutscher Klee		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Trifolium repens</i>	Kriech-Klee, Weiß-Klee		CK, MJ, SG, CH		
<i>Trisetum flavescens</i>	Wiesen-Goldhafer, Gold-Grannenhafer		CK, MJ, SG		
<i>Trollius europaeus</i>	Trollblume, Budabinkerl, Butterrosen		MJ, TK, SW, SG, CH	tg	-r BM, n+söVL, KB, Pann
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich, Huafpflutsch, Sauplotschen		CK, SG, CH		
<i>Urtica dioica</i>	Groß-Brennnessel, Gewöhnliche Brennnessel		CK, MJ, CH		
<i>Vaccinium gaultherioides</i>	Alpen-Nebelbeere, Alpen-Trunkelbeere, Alpen-Rauschbeere, Alpen-Moorbeere		CK, MJ, SG		
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere, Schwarzbeere, Blutbeere, Moosbeere		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r n+söVL
<i>Valeriana celtica</i>	Echter Speik		CK, MJ, TK, SW		
<i>Valeriana dioica</i>	Sumpfbaldrian		CK, SG, CH		-r Rh, Pann, BM, nVL
<i>Veratrum album</i>	Weiß-Germer, Nieswurz, Hemmertwurz		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM, nVL, Pann
<i>Veronica alpina</i>	Alpen-Ehrenpreis		CK, MJ, SG		
<i>Veronica aphylla</i>	Nackstiel-Ehrenpreis, Blattloser Ehrenpreis		CK, SW		
<i>Veronica beccabunga</i>	Bach-Ehrenpreis, Bachbunze, Quell-Ehrenpreis		CK, SW, SG		
<i>Veronica bellidioides</i>	Maßlieb-Ehrenpreis		CK, SW		
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis		CK, MJ, SW, SG, CH		
<i>Veronica officinalis</i>	Echt-Ehrenpreis, Wald-Ehrenpreis, Arznei-Ehrenpreis, Grundheil		TK, SW		
<i>Vicia cracca</i>	Gewöhnliche Vogel-Wicke		CK, SG		
<i>Viola biflora</i>	Zweiblüten-Veilchen, Zweiblütiges Veilchen		CK, MJ, SW, SG, CH		-r BM, nVL
<i>Viola palustris</i>	Sumpfb-Veilchen		CK		-r n+söVL, Pann, BM
<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen, Rivinus-Veilchen, Großblüten-Veilchen		SG		
<i>Viola tricolor</i>	Wild-Stiefmütterchen, Dreifarben-Veilchen, Eigentliches Stiefmütterchen, Tagveigerl, Nachtveigerl		CK		
<i>Viscaria vulgaris</i>	Gewöhnlich-Pechnelke		CK, SG		-r wAlp, nVL, Pann
<i>Willemetia stipitata</i>	Kronlattich, Krönchenlattich		SG		-r BM, nVL

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl 1999
Tauenfüßler: 10 Arten					
<i>Haploglomeris multistriata</i>		1, 2, 3	MB		
<i>Megaphyllum</i> sp.		2	MB		
<i>Allajulus molybdinus</i>		1	MB		
<i>Cylindroiulus meinerti</i>		2	MB		
<i>Enantiulus nanus</i>		4	MB		
<i>Styrioiulus pelidnus</i>		1, 2, 4	MB		
<i>Leptoiulus</i> sp.		3	MB		
<i>Ophiulus pilosus</i>		1	MB		
<i>Ommatoiulus sabulosus</i>		1	MB		
<i>Pteridoiulus aspidiorum</i>		4	MB		
Plecoptera (Steinfliegen): 12 Arten					
<i>Perlodes intricatus</i>		5	WG, AD		
<i>Perla grandis</i>		5	WG, AD		
<i>Siphonoperla montana</i>		5	WG, AD		
<i>Chloroperla susemicheli</i>		5	WG, AD		
<i>Brachyptera seticornis</i>		5	WG, AD		
<i>Rhabdiopteryx alpina</i>		5	WG, AD		
<i>Leuctra pusilla</i>		5	WG, AD		
<i>Leuctra armata</i>		5	WG, AD		
<i>Leuctra alpina</i>		5	WG, AD		
<i>Leuctra nigra</i>		5	WG, AD		
<i>Protonemura austriaca</i>		5	WG, AD		
<i>Protonemura auberti</i>		5	WG, AD		
Schmetterlinge: 32 Arten					
<i>Nymphalis urticae</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Fuchs	1, 2, 3	GS, GV, RV		
<i>Erebia medusa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Rundaugen-Mohrenfalter	1, 3	GS, GV, RV		
<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)	Rapsweißling	1, 2	GS, GV, RV		
<i>Colias crocea</i> (Geoffroy in Fourcroy, 1785)	Postillion	2	GV, RV		
<i>Coenonympha glycerion</i> (Borkhausen, 1788)	Rotbraunes Wiesenvögelchen	2	GV, RV		
<i>Cyaniris semiargus</i> (Rottemburg, 1775)	Violetter Waldbläuling	2	GV, RV		
<i>Cupido minimus</i> (Füssly, 1775)	Zwergbläuling	2	GV, RV		
<i>Erynnis tages</i> (Linnaeus, 1758)	Dunkler Dickkopffalter	1, 2	GS, GV, RV		
<i>Eulype subhastata</i> (Nolcken, 1870)	Bergmoor-Blattspanner	2	GV, RV		
<i>Xanthorhoe montanata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Schwarzbraunbinden- Blattspanner	2	GV, RV		
<i>Ectypa glyphica</i> (Linnaeus, 1758)	Eule	2	GV, RV		
<i>Hesperia comma</i> (Linnaeus, 1758)	Komma-Dickkopffalter	2	GV, RV		
<i>Melitaea athalia</i> (Rottemburg, 1775)	Wachtelweizen-Scheckenfalter	1, 2	GS		
<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	Gammaeule	1, 2	GV, RV		
<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	Distelfalter	3	GS, RN		
<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)	Kleines Wiesenvögelchen		GS		
<i>Lasiommata petropolitana</i> (Fabricius, 1787)	F. Braunscheckaue	3	GS		
<i>Polyommatus icarus</i> (Rottemburg, 1775)	Hauhechel-Bläuling	1	GS		
<i>Pyrgus malvae</i> (Linnaeus, 1758)	Malven-Würfelfleckfalter	1	GS		
<i>Euclidia glyphica</i> (Linnaeus, 1758)	Braune Tageule	1	GS		
<i>Phytometra viridaria</i> (Clerck, 1759)	Kreuzblumen-Bunteulchen	3	GS		
<i>Ancylis unguicella</i> (Linnaeus, 1758)		3	GS		
<i>Pyrausta purpuralis</i> (Linnaeus, 1758)	Purpurroter Zünsler	3	GS		
<i>Metaxmeste phrygialis</i> (Hübner, 1796)		3	GS		
<i>Crambus lathoniellus</i> (Zincken, 1817)		1, 3	GS		
<i>Cnephiasia alticolana</i> (Herrich-Schäffer, 1851)		3	GS		
<i>Ematurga atomaria</i> (Linnaeus, 1758)	Heidespanner	1	GS		
<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (Clerck, 1759)	Dunkler Rostfarben-Blattspanner	1	GS		
<i>Epirrhone molluginata</i> (Hübner, 1796)	Hellgrauer Labkrautspanner	1	GS		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort:	Experte	Schutzstatus	rl 1999
<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	Fleckleib-Labkrautspanner	1	GS		
<i>Psodos quadrifaria</i> (Sulzer, 1776)	Riesengebirgsspanner	1	GS		
<i>Vanessa atalanta</i> (Linnaeus, 1758)	Admiral	3, 4	GS, RN		
Pflanzenwespen: 8 Arten					
<i>Pachyprotasis rapae</i>		1	RN		
<i>Tenthredo olivacea</i>		1	RN		
<i>Calameuta pallipes</i>		3	RN		
<i>Tenthredo notha</i>		2	RN		
<i>Tenthredo mesomela</i>		2	RN		
<i>Monoctenus obscuratus</i>		4	RN		
<i>Dolerus stygius</i>		3	RN		
<i>Tenthredopsis</i> sp.		3, 4	RN		
Blattläuse: 6 Arten					
<i>Drepanosiphum plantanoidis</i>		1	DR		
<i>Macrosiphoniella tanacetaria</i>		1	DR		
<i>Aphis fabae</i>		1	DR		
<i>Macrosiphum rosae</i>		1	DR		
<i>Cinara cuneomaculata</i>		3, 4	DR		
<i>Cinara juniperi</i>		3, 4	DR		
Trichoptera (Köcherfliegen): 9 Arten					
<i>Rhyacophila producta</i>		5	WG, AD		
<i>Rhyacophila stigmatica</i>		5	WG, AD		
<i>Rhyacophila vulgaris</i>		5	WG, AD		
<i>Drusus chrysotus</i>		5	WG, AD		
<i>Drusus discolor</i>		5	WG, AD		
<i>Leptotaulius gracilis</i>		5	WG, AD		
<i>Metanoea rhaetica</i>		5	WG, AD		
<i>Parachiona picicornis</i>		5	WG, AD		
<i>Lithax niger</i>		5	WG, AD		
Weitere von Laien festgestellte Arthropoden: 8 Arten					
Ephemeroptera	Eintagsfliege				
Chrysopidae	Florfliege				
<i>Tipula maxima</i>	Riesenschnake				
Cantharidae					
Elateridae					
<i>Phylloperla horticola</i>	Gartenlaubkäfer				
<i>Cantharis rustica</i>	Gemeiner Weichkäfer				
<i>Cercopis vulnerata</i>	Gemeine Blutzikade	1	GS		
Fische: 4 Arten					
<i>Salmo trutta fario</i>	Bachforelle	St. Oswald- Bach	AR		
<i>Salvenius fentinalis</i>	Amerikanischer Bachsaibling	St. Oswald- Bach	AR		
<i>Phoxinus phoxinus</i>	Elritze	Falkert- see	AR		
<i>Salvelinus alpinus</i>	Seesaibling	Falkert- see	AR		
Amphibien: 2 Arten					
<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch	2	SG		
<i>Ichthyosaura alpestris</i>	Alpenmolch	4	AR		
Reptilien: 1 Art					
<i>Zootoca vivipara</i>	Bergeidechse	4	SG		
Vögel: 8 Arten					
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	1	SG		
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel	1	AR		
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	1	FS		
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	1	FS		
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	2	CK		
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	1	SG		
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	2	SG		
Säugetiere: 3 Arten					
<i>Lepus capensis</i>	Feldhase	2	TK		
<i>Cervus elaphus</i>	Hirsch	2	SG		
<i>Vulpes vulpes</i>	Fuchs	2	SG		

Anschriften der AutorInnen

Evelin Delev,
Naturwissen-
schaftlicher Verein,
Herbertstraße 3,
9020 Klagenfurt
am Wörthersee.

DI MSc Susanne
Glatz-Jorde,
E.C.O. Institut für
Ökologie, Lakeside
B07, 9020 Klagenfurt
am Wörthersee.

Mag. Dr. Michael
Jungmeier, E.C.O.
Institut für Ökolo-
gie, Lakeside B07,
9020 Klagenfurt am
Wörthersee.

Mag. Christian
Keusch MSc,
Ingenieurbüro
für Biologie,
Nußberg 24,
9062 Moosburg.

Mag Heribert
Köckinger,
Roseggergasse 12,
8741 Weisskirchen.

Romi Netzberger,
ÖKOTEAM, Institut
für Tierökologie.
Bergmannsgasse 22,
8010 Graz.

MMag. Albert Rech-
berger, Ing.-Büro
für Biol. und angew.
Gewäs.-Ökologie,
Eythgasse 26,
8052 Graz.

Dr. Adolf Schriebl,
Lindnerweg 9, 9412
St. Margarethen.

LITERATUR

- AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG (2007): Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 30. Jänner 2007, Zl. 15-NAT-81/16/2007, über den Schutz wildwachsender Pflanzen (Pflanzenartenschutzverordnung). – LGBl. Nr. XX/2007.
- BLECHL H. (1997): Zur alpinen Kulturlandschaft der Nockberge. – Grüne Reihe des Lebensministeriums 11: 431–438.
- ELLENBERG H. & LEUSCHNER C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen (6. Auflage). – Ulmer, Stuttgart. 1357 S.
- EGNER H. & JUNGMEIER M. (2013): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2013. – Im Auftrag der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.
- EGNER H., ZOLLNER D. & JUNGMEIER M. (2014): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2014. – Im Auftrag von: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.
- FHEODOROFF B. (2004): Der Kärntner Nationalpark Nockberge im Spannungsfeld zwischen Nutzung und Naturschutz. – Dissertation an der Universität für Bodenkultur, Wien, 207 S.
- FISCHER M., ADLER W. & OSWALD K. (2008): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 3. verbesserte Auflage. – Land Oberösterreich, Linz, 1392 S.
- FRANZ W. (1986): Auswirkungen von Wind, Kammeis und anderen abiotischen Faktoren auf verschiedene Pflanzengesellschaften im Kärntner Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Nockberge“ – Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik 1: 65–88.
- GRÄBNER H. (2014): Die Kärntner Nockberge. Vom Ringen um ein Schutzgebiet (1980) bis zum Biosphärenpark (2013). – Alpine Raumordnung; Fachbeitr. des Österr. Alp.ver. Nr. 39, 142 S.
- GUTLEB B. (1996): Populationsökologische Langzeitstudie über den Bergmolch (*Triturus alpestris*) am Firstmoor (1920 m) im Nationalpark Nockberge. – Endbericht, Eigenvervielfältigung, Klagenfurt, 13 S.
- HAFNER T. (2002): Jagdwirtschaft im Nationalpark Nockberge. – Diplomarbeit Universität Klagenfurt, 85 S.
- HARTL H. (2000): Besonderheiten im Nationalpark Nockberge. – Nationalpark Nockberge 1/2000: 8–10.
- HARTL H., UCIK F., WIESER C. (2003): Die Nockberge: Ein Naturführer. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 316 S.
- HEGI G. (1966): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band V – Teil 3 (Nachdruck der 1. Auflage), Carl Hanser Verlag, München.
- ILLICH P. (2003): Die Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) des Nationalparks Nockberge (Kärnten, Österreich): Verbreitung und Ökologie. – Carinthia II, 193/113.: 369–412.
- NIKL FELD H. (1999): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 10, Wien, 292 S.
- WENDELBERGER G. (1981): Gutachten über die Schutzwürdigkeit des Nockgebietes im Bereich der Nockalmstraße. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Kärntner Landesregierung. Wien.
- WITTMANN H. & TÜRK R. (1990): Die Flechten im Nationalpark Nockberge (Kärnten, Österreich). – Kärntner Nationalparkschriften, Band 4, 112 S.
- ZWANDER H. (Red.) (2012): Die Nockberge. Ein Naturführer. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 336 S.
- ZOLLNER D., FALKNER J., EGNER H. & JUNGMEIER M. (2015): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2015. – Im Auftrag von: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.

Weblinks

- <http://www.geo.de/natur/tag-der-artenvielfalt/9274-rtkl-das-projekt-geo-tag-der-artenvielfalt-2016>
- <http://www.biosphaerenparknockberge.at/formazione/science-link-nockberge/nockothek.html>